



MITTEN IN DER WINTERNACHT

(Midden in de Winternacht)

Nach dem Buch „Es ist ein Elch entsprungen“ von Alexander Steinhöfel



Land: Niederlande, Schweden, Belgien
Jahr: 2013
Länge: 85 Min.

Regie: Lourens Blok
Drehbuch: Daan Bakker, Marco van Geffen
Kamera: Philip van Volselm
Musik: Jorrit Kleijnen, Alexander Reumers

Darsteller:
Dennis Reinsma (Max)
Dana Goldberg (Kiki)
Jeroen van Koningsbrugge (Moose, Stimme)
Jelka van Houten (Kirsten)
Derek de Lint (Weihnachtsmann)
Arjan Ederveen (Panneman)
Carla Hardy (Großmutter)

Sprache: Original mit deutscher Einsprache

FSK: ab 6 Jahre
Altersempfehlung: ab 7 Jahren

Unterrichtsfächer: Deutsch, Religion
Themen: Freundschaft, Trennung der Eltern, Traurigkeit eines Kindes, Einsamkeit, Abenteuer, Weihnachtsfest

Genre: Abenteuerfilm, Familienfilm, Weihnachtsfilm

Kurzbeschreibung:

Nach dem Kinderbuch von Andreas Steinhöfel.

Schöne Bescherung: Ein sprechender Elch ist in Max' Scheune gekracht und den Weihnachtsmann hat er irgendwo verloren! Und das ausgerechnet so kurz vor dem Fest, wo die Geschenke zu verteilen sind! Max' kluge Schwester, seine besorgte Mutter und die resolute Großmutter helfen alle gemeinsam, um das heilige Fest zu retten.

„Ein abgestürzter Elch und ein unglücklicher Junge erleben ein witziges Weihnachts-Abenteuer – und eine wunderbare Freundschaft.“ Berliner Morgenpost

INNENSTADT Kinos, Metropol 1

Dienstag, 2.12., 08:30 Uhr und Donnerstag, 4.12., 10:30 Uhr

Eröffnungsfilm mit Hauptdarstellern

Didaktische Hinweise/Vorwort

Das vorliegende Material bietet die Möglichkeit, Inhalte aktiv zu erarbeiten, Themenschwerpunkte zu setzen und kreativ mit der Gestaltung des Films umzugehen. Die SchülerInnen erlernen die Analyse von Personen, Personenkonstellationen und thematischen Inhalten des Films und lösen Fragestellungen in der Klasse, alleine oder zu zweit. Sie werden darauf aufmerksam gemacht, einen Film bewusst wahrzunehmen. Anstelle eines unreflektierten Betrachtens lernen die SchülerInnen, relevante Szenen und Inhalte zu erkennen und diese in Zusammenhang mit der Thematik des Films zu bringen.

Im Mittelpunkt des Films „*Mitten in der Winternacht*“ steht die Freundschaft zwischen dem Protagonisten Max, einem Jungen, der unter der Trennung seiner Eltern leidet, und Moose, einem Elch, der davon träumt, einmal den echten Schlitten des Weihnachtsmanns ziehen zu dürfen, jedoch bei der Testfahrt abstürzt. Nach einer langen Zeit der Traurigkeit und der Zurückgezogenheit kehrt die Freude in Max Leben zurück. Endlich hat er einen Freund, der für ihn da ist und mit dem er gemeinsam auf Abenteuer gehen kann. Die SchülerInnen denken über die Bedeutung von Freundschaft in ihrem eigenen Leben nach. Gab es schon einmal eine Situation, in der sie froh waren, einen guten Freund gehabt zu haben? Was macht eine Freundschaft überhaupt aus? Fragen wie diese werden in den Inhalt des Films eingebettet und auf die Lebenswirklichkeit der SchülerInnen übertragen. Eine Relevanz für das eigene Umfeld erhalten diese auch durch das Nachdenken über die Traurigkeit eines Kindes, über Mobbing, das Vermissen eines Menschen oder die Trennung der Eltern. Es kann der Bezug zur Buchvorlage „*Es ist ein Elch entsprungen*“ von Andreas Steinhöfel hergestellt werden, um auf medienübergreifendes Wissen hinzuweisen.

Gliederung und ausführliche Filmbeschreibung

Kiki 0:02:30 – 0:03:55 **Einführung des Protagonisten Max. Er ist traurig, einsam und wird von anderen Jungen geärgert.**

Max macht Einkäufe und kommt auf dem Nachhauseweg bei seinem Nachbarn Panneman vorbei. Ein paar Jungen spielen Panneman einen Streich und schieben Max, der zufällig vorbeikommt, die Schuld in die Schuhe. Doch Max entkommt.

0:03:55 – 0:05:58 Zuhause bei Max: Kiki telefoniert mit ihrem Vater. Max kommt mit den Einkäufen nach Hause. Der Vater fragt Kiki, wie es Max geht. Doch Max möchte nicht mit seinem Vater sprechen. Wütend zieht er sich in die Scheune zurück. Kirsten, Max Mutter, folgt ihm aus Sorge. Doch er möchte alleine sein.

0:05:59 – 0:11:15 **Ein Elch stürzt ab und landet in der Scheune.**

Max liegt nachts im Bett, als er einen lauten Knall hört. Er geht in die Scheune, sieht das große Loch im Dach und entdeckt im Inneren der Scheune einen Elch, der sprechen kann und ihn nach einer Schokoladenmilch fragt.

Kirsten wacht auf und sucht nach Max. Sie sagt ihm, sie mache sich Sorgen, und ermuntert ihn, ihr alles zu erzählen, was ihn beschäftigt. Max nimmt sie beim Wort und berichtet vom sprechenden Elch in der Scheune, doch seine Mutter glaubt ihm nicht. Beide gehen wieder schlafen.

0:11:16 – 0:15:29 Am nächsten Morgen geht Max noch einmal in die Scheune. Dieses Mal unterhält er sich mit dem Elch, der sich als Apollo vorstellt und ein verletztes Bein hat. Max gibt ihm zu essen und zu trinken.

0:15:30 – 0:15:51 **Der Weihnachtsmann ist irgendwo in der Winterlandschaft abgestürzt.**

Der Weihnachtsmann entfernt sich von der Absturzstelle. Im Hintergrund ist sein verunglückter Schlitten zu sehen. Seine Kleidung ist von der Bruchlandung verschmutzt.

0:15:52 – ca. 0:17:56 **Der Elch stellt sich vor.**

Der Elch erklärt, weshalb er Apollo heißt. Er gibt vor, dass die Rakete Apollo, die zum Mond flog, nach ihm benannt worden sei, da er selbst so schnell wie eine Rakete fliege. Kiki sucht Max. Sie gehen gemeinsam einen Weihnachtsbaum kaufen.

0:17:57 – 0:19:44 **Begegnung mit Panneman**

Auf dem Weg in die Stadt begegnen sie ihrem Nachbarn Panneman. Er bedroht sie und hat ein Schild aufgestellt, auf dem steht: „Kinder verboten“. Kiki rettet die Situation, indem sie vorgibt, Panneman Grüße von ihrer Mutter ausrichten zu lassen. Panneman fühlt sich geschmeichelt. Max und Kiki gehen weiter.

0:19:45 – 0:23:59 **Kiki entdeckt den Elch.**

Zurück zu Hause entdeckt Kiki den Elch in der Scheune. Sie glaubt nicht, dass der Weihnachtsmann existiert und schon gar nicht, dass sein Schlitten von einem Elch gezogen wird, denn in den Weihnachtsgeschichten sind es Rentiere, die den Schlitten des Weihnachtsmanns ziehen. Kiki ist klug

und kann sich die Geschichten des Elchs nicht naturwissenschaftlich erklären, darum glaubt sie ihm auch nicht. Sie entlarvt, dass der Elch nicht Apollo heißt und die Rakete Apollo nach einem römischen Gott und nicht nach einem Elch benannt ist. Der Elch beichtet Max, dass er in Wirklichkeit Moose (engl. für *Elch*) heiße, sich aber einen Namen wünsche, der etwas Besonderes sei – so wie die Namen der Rentiere, von denen eines zum Beispiel Blitzen heiße.

0:24 – 0:25:35 Max und Kiki organisieren Heu als Futter für Moose.

Max und Kiki bringen Panneman dazu, am Abend zehn Ballen Heu vorbeizubringen. Kiki gibt vor, ihre Mutter organisiere ein Weihnachtsmusical und brauche das Heu zur Dekoration. Panneman fühlt sich geschmeichelt.

0:25:36 – 0:26:42 Max Mutter entdeckt Moose.

Kirsten entdeckt Moose in der Scheune und ruft die Polizei. Doch Max kommt rechtzeitig nach Hause und bringt sie davon ab.

0:26:43 – 0:27 Der Weihnachtsmann irrt umher.

Der Weihnachtsmann läuft an einer Straße entlang. Niedergeschlagen nimmt er zur Kenntnis, dass keiner bereit ist, ihn mit dem Auto mitzunehmen.

0:27:01 – 0:27:54 Kirsten und Moose unterhalten sich miteinander.

Max Mutter unterhält sich mit Moose in der Scheune. Sie ist verwirrt und versucht, die neuen Eindrücke eines sprechenden Elchs zu verarbeiten.

0:27:55 – 0:31 Panneman bringt das Heu.

Panneman liefert wie versprochen das Heu für das angebliche Weihnachtsmusical. Statt den vereinbarten zehn, bringt er sogar fünfzehn Ballen vorbei. Dann lädt er Max Mutter zusammen mit den Kindern zum Abendessen ein. Kirsten findet eine Ausrede, rudert dann aber zurück, da Panneman droht, mit dem Gewehr in die Scheune zu gehen, in der er ein Geräusch gehört hat. Um die drohende Gefahr für Moose abzuwenden, willigt Kirsten in das Angebot ein.

0:31:01 – 0:31:26 Der Weihnachtsmann in der Stadt

Der Weihnachtsmann irrt weiter umher und ernährt sich aus der Mülltonne.

0:31:27 – 0:34:39 Max, Kiki und Kirsten sind bei Panneman zum Abendessen.

Max ist zusammen mit Kiki und seiner Mutter bei Panneman zum Abendessen. Die Polizei klingelt und fragt Panneman, ob er zufällig einen Elch in der Scheune habe. Ein Anruf von einer hysterischen Frau habe sie erreicht. Panneman verneint, doch er bekommt Wind, dass Max einen Elch in der Scheune versteckt.

0:34:40 – 0:36:41 Moose geht es besser.

Moose kann wieder stehen. Er und Max machen einen kleinen Spaziergang. Anschließend schaut Moose mit dem Kopf ins Haus hinein, schaut mit Max fern und unterhält sich mit den anderen. Panneman beobachtet ihn von außen.

STUTTGARTER KINDERFILMTAGE 2014

0:36:42 – 0:37:26 **Max wird damit konfrontiert, dass Moose nicht für immer bleiben kann.**

Kirsten weist Max behutsam darauf hin, dass Moose nicht für immer bleiben kann. Er muss weiter gehen, sobald der Weihnachtsmann ihn findet. Max möchte nichts davon wissen und wehrt ab. Am nächsten Morgen schauen Max und Moose in der Scheune gemeinsam fern.

0:37:27 – 0:39:50 **Moose spricht mit Max über die Trennung seiner Eltern.**

Moose versucht, mit Max über die Trennung seiner Eltern zu sprechen. Doch dieser reagiert wütend und abweisend. Max verlässt aufgebracht die Scheune.

0:39:51 – 0:41:05 **Max Großmutter kommt zu Besuch.**

Der Weihnachtsmann trifft in der Stadt auf Max Großmutter und bittet sie, ihn mit dem Auto mitzunehmen.

0:41:06 – 0:42:18 **Moose rettet Max.**

Max wird von zwei Jungen angegriffen. Moose verjagt sie mit lautem Gebrüll. Doch dann entdecken sie Panneman, der das Gewehr auf Moose gerichtet hat. Nach einem Schuss verliert Moose das Medaillon um seinen Hals. Max und Moose verstecken sich unter einer Schneelawine, doch Panneman stiehlt das Medaillon.

0:43:19 – 0:57:46 **Der Weihnachtsmann trifft zu Hause bei Max ein.**

Der Weihnachtsmann findet Moose. Es kommt zu einem Streit, nachdem er erfahren hat, dass Moose den Sternenstaub verloren hat. Max Großmutter schlichtet zwischen den beiden und baut Eddy, den Weihnachtsmann, auf (Santa Claus ist nur sein Künstlername). Doch eines ist klar: Ohne den Sternenstaub wird es kein Weihnachten geben. Max zögert. Er hat gesehen, wer den Sternenstaub genommen hat, aber er weiß auch, was wäre, wenn der Sternenstaub nie mehr auftauchen würde. In diesem Fall könnte Moose bei ihm bleiben. Doch dann ringt Max sich durch und sagt Moose, wo der Sternenstaub ist. Der Weihnachtsmann geht daraufhin mitten in der Nacht zu Panneman und wird von der Polizei festgenommen.

00:57:47 – 1:01:30 **Max Familie macht sich auf, den Weihnachtsmann zu suchen, um ihm zu helfen.**

Kirsten, Kiki und die Großmutter versuchen, den Weihnachtsmann aus der Psychiatrie zu befreien. Max beschließt derweil, zusammen mit Moose den Sternenstaub zu suchen, um das Weihnachtsfest zu retten.

1:01:31 – 1:02:05 **Der Weihnachtsmann ist in der geschlossenen Psychiatrie.**

Der Weihnachtsmann wird von einem Psychiater befragt. Er beteuert, seinen Job erledigen zu müssen und den Menschen die Geschenke durch den Kamin zu bringen. Doch der Psychiater glaubt ihm nicht.

1:02:06 – 1:07:11 **Max und Moose wollen den Sternenstaub zurückzuholen.**

Max und Moose sind bei Panneman. Max geht heimlich in das Haus, um das Medaillon mit dem Sternenstaub zu suchen. Moose wartet draußen und hält Wache. Doch Panneman beobachtet das Szenario. Max schließt eilig die Türe zu und hat nicht viel Zeit, um den Sternenstaub zu finden. Als er

das Medaillon sieht, öffnet Panneman das Schloss mit seinem Gewehr. Doch Moose rettet Max, indem er draußen laut brüllt. Panneman ist nun kurz davor, Moose zu erschießen, als dieser auf einmal anfängt zu sprechen und Max in einem Lied eine Botschaft übermittelt: Er soll Sternenstaub auf Panneman werfen. Max folgt seinem Rat und Panneman wird von der Magie des Sternenstaubs in die Luft geschleudert. Anschließend bekommt auch Max die Kraft des Sternenstaubs zu spüren, denn Moose bietet ihm einen Freiflug an.

1:07:12 – 1:11:31 Der Weihnachtsmann wird aus der Psychiatrie befreit.

Moose und Max befreien den Weihnachtsmann aus der Psychiatrie. Er klettert durch den Kamin und fliegt mit den beiden davon. Kurze Zeit später landen sie zu Hause bei Max. Der Weihnachtsmann erfährt, dass Moose zusammen mit Max das Weihnachtsfest gerettet hat. Nun erfüllt sich Moose' Traum endlich: Er darf den echten Schlitten des Weihnachtsmannes ziehen und die Geschenke verteilen!

1:11:32 – 1:17:05 Moose und der Weihnachtsmann ziehen weiter.

Jetzt ist die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen. Moose und Max verabschieden sich voneinander. Der Elch beteuert, einmal wieder zu kehren. Auch Max Großmutter und der Weihnachtsmann versprechen einander, in Kontakt zu bleiben. An Weihnachten kontaktiert Moose Max per Funktelefon. Voller Freude berichtet er ihm, es endlich getan zu haben: Er hat tatsächlich alle Geschenke ausgetragen! Dann bittet er ihn, aus dem Fenster zu blicken und zieht für Max ein Looping am Sternenhimmel, begleitet von einer Spur goldenen Sternenstaubs. Voller Freude rennt Max die Treppen hinunter, um seiner Mutter davon zu berichten. Doch als er unten ankommt, sieht er, wie Kirsten mit Max Vater telefoniert, der ihn sprechen möchte. Max zögert zunächst, doch dann geht er ans Telefon und berichtet seinem Vater die ganze Geschichte von Moose, dem Weihnachtsmann und dem Sternenstaub.

Personen

Max:

Max ist ein Junge, der mit seiner Mutter und seiner Schwester mitten in einer weiten Winterlandschaft lebt. Seine Eltern haben sich sechs Monate zuvor getrennt, worunter Max noch immer sehr leidet. Da sein Vater mit einer neuen Freundin nach Mexiko gegangen ist, besteht die Möglichkeit eines Kontakts lediglich über das Telefon. Doch Max verweigert jegliche Kontaktaufnahme. Stattdessen zieht er sich oft in die Scheune zurück und ist viel alleine. Max ist nicht nur traurig wegen der Trennung seiner Eltern, er wird auch von anderen Jungen geärgert. In der Scheune landet eines Nachts ein Elch. Es handelt sich nicht um irgendeinen Elch, sondern um den Elch des Weihnachtsmanns.

Elch:

Moose ist lustig, umgänglich und liebenswert. Als Max ihn in der Scheune vorfindet, plaudert er über gutes Essen und bittet um eine heiße Schokolade. Er ist sympathisch und Max gegenüber völlig unbefangen. Moose wird zu einem guten Freund. Er rettet Max, als ihn Jungens schlagen wollen und ebenso als Panneman ihn in seinem Haus entdeckt. Moose ist immer da und nimmt sich Max Problemen (Vater/Trennung) geduldig an.

Doch auch Moose hat Probleme und Ängste. Er träumt davon, einmal den richtigen Schlitten des Weihnachtsmanns zu ziehen und stürzt doch bei der Testfahrt ab. Moose befürchtet, nun niemals den echten Schlitten ziehen zu dürfen und so auch nicht die Geschenke am Weihnachtsfest ausliefern zu können. Doch nun ist es Max, der ihm dazu verhilft, dass sich dieser Traum doch noch erfüllt. Zusammen finden sie das verloren gegangene Medaillon mit dem Sternenstaub wieder, das Moose zum Fliegen braucht. Als der Weihnachtsmann erfährt, dass Moose das Weihnachtsfest gerettet hat, darf dieser endlich den echten Schlitten ziehen.

Kiki:

Max Schwester, Kiki – auch genannt Kiki –, ist sehr klug und interessiert sich für naturwissenschaftliche Zusammenhänge. Im Gegensatz zu Max, glaubt sie dem Elch kein Wort und verweist auf die Unmöglichkeit eines sprechenden und fliegenden Elchs in Verbindung mit naturwissenschaftlichen Gesetzen. Dennoch setzt sie sich für Max und Moose ein, indem sie auf clevere Weise bewirkt, dass Nachbar Panneman Heu als Futter für Moose liefert. Kiki ist forsch. Sie kommt mit der Trennung der Eltern besser zurecht und leidet nicht so sehr darunter wie Max.

Max Mutter:

Kirsten ist besorgt um ihren Sohn. Sie versucht zwischen ihrem Ex-Mann und Max zu vermitteln, doch Max lehnt ab. Als sie von Moose erfährt, hält sie zu ihren Kindern und beschützt den Elch vor Panneman.

Max Großmutter:

Max Großmutter ist eine resolute ältere Dame, die sich mit vollem Einsatz um den Weihnachtsmann kümmert. Sie ist diejenige, die versucht ihn aufzubauen, als er droht, den Glauben an die eigene Existenz als Weihnachtsmann zu verlieren. Sie schreckt auch nicht davor zurück, sich in der Psychiatrie für seine Freilassung einzusetzen.

Max Vater:

Max Vater taucht im Film nur am Telefon auf. Man hört ihn nicht (deutlich) sprechen, sondern erfährt alles Gesagte lediglich über die Reaktion der Gesprächspartner (Mutter, Kiki). Er hat eine neue Freundin und ist in Mexiko. Wiederholt versucht er, Max ans Telefon zu bekommen, doch erst am Ende gelingt dies.

Panneman:

Panneman ist ein seltsamer, eigenbrödlischer Nachbar. Er mag Kinder nicht und stellt vor seinem Haus sogar das Schild mit der Aufschrift „Kinder verboten“ auf. Man sieht ihn häufig mit einem Gewehr, das er für sein Hobby, die Jagd, verwendet. In seinem Haus hängen an der Wand einige ausgestopfte Tiere, die später durch den Sternenstaub im Raum anfangen zu schweben.

Anregungen für den Unterricht

Aufgaben zu Max und seinem Freund Moose

1. Warum ist Max traurig?

2. Worum bittet Moose Max, als dieser ihn in der Scheune findet?

a) Kekse

b) Schokoladenmilch

3. Gibt es etwas Besonderes am Elch?

4. Finde Stichwörter, die Moose Charakter beschreiben. Notiere sie.

5. Erkläre, wieso sich der Elch zunächst als Apollo vorstellt.

6. Was trägt der Elch um den Hals?

7. Welche Bedeutung hat der Sternenstaub?

a) Ohne Sternenstaub kann Moose nicht fliegen.

b) Ohne Sternenstaub vergisst Moose ständig seinen Namen.

8. Was passiert mit dem Medaillon?

9. Bastle ein Medaillon.

10. Max und den Elch verbindet eine wunderbare Freundschaft. Beschreibe sie.

11. Erläutere, wie Max Moose vor Panneman rettet.

12. Wie reagiert Max, als ihm bewusst wird, dass Moose ihn wieder verlassen muss?
Kannst du seine Reaktion nachvollziehen?

Aufgaben zu anderen Personen des Films – Kiki, Weihnachtsmann

1. Wie reagiert Kiki, als sie den Elch zum ersten Mal sieht? Markiere die richtige Antwort blau.

Sie schreit ganz laut.

Kiek rennt davon.

Sie glaubt, dass er lügt.

Kiek erklärt, dass die Rakete Apollo nach einem römischen Gott benannt ist.

2. Wieso taucht Max Großmutter auf?

3. Was denkt der Weihnachtsmann am Anfang und am Ende des Films über Moose?
Bespreche dich mit deinem Sitznachbarn.

Aufgaben zur Filmgestaltung

1. Wie hat dir der Film gefallen? Was hat dir besonders zugesagt bzw. was nicht?
2. Wähle Deine Lieblingszene.
3. Male anschließend ein typisches Bild der Szene.
4. Hast du auch einmal ein Abenteuer erlebt?
5. Diskussion in der Klasse: Was bedeutet Freundschaft für euch?

Lösungen

Aufgaben zu Max und seinem Freund Moose

1. Warum ist Max traurig?
Max ist traurig, weil sich seine Eltern getrennt haben. Er leidet darunter, dass sein Vater weggegangen ist und weigert sich, mit ihm zu telefonieren.
2. Worum bittet Moose Max, als dieser ihn in der Scheune findet?
(Die richtige Antwort ist blau markiert.)

b) Kekse b) Schokoladenmilch
3. Gibt es etwas Besonderes am Elch?
Moose kann nicht nur sprechen, er trägt auch ein Medaillon um den Hals, das er vom Weihnachtsmann bekommen hat. In diesem Medaillon befindet sich Sternenstaub, den er verwendet, um fliegen zu können.
4. Finde Stichwörter, die Moose Charakter beschreiben. Notiere sie.
Freundlich, umgänglich, lustig, kumpelhaft, loyal
5. Erkläre, warum sich der Elch zunächst als Apollo vorstellt.
Die Rentiere haben interessante Namen, nur der Elch heißt schlicht Moose (engl. für Elch). Moose möchte nicht nur wie die Rentiere den echten Schlitten vom Weihnachtsmann ziehen, sondern auch einen besonderen Namen haben. Er erzählt Max, dass man die Rakete Apollo nach ihm benannt habe, weil er außergewöhnlich schnell fliegen könne. Kiki, Max kluge Schwester, glaubt dem Elch nicht und klärt auf, dass Apollo die Rakete der Mondlandung 1969 bezeichnet und nach einem römischen Gott benannt wurde. Moose gibt zu, dass sie Recht hat und erklärt Max, weshalb er diesen Namen gewählt hat.
6. Was trägt der Elch um den Hals?
Er trägt ein Medaillon um den Hals, in dem Sternenstaub ist.
7. Welche Bedeutung hat der Sternenstaub?
c) Ohne Sternenstaub kann Moose nicht fliegen.

d) Ohne Sternenstaub vergisst Moose ständig seinen Namen.

Ohne den Sternenstaub kann Moose nicht fliegen und infolgedessen den Schlitten des Weihnachtsmanns nicht ziehen, um die Geschenke an Weihnachten auszutragen.

8. Was passiert mit dem Medaillon?

Das Medaillon wird von Panneman gestohlen. Der Sternenstaub ist weg und das Weihnachtsfest kann unter diesen Umständen nicht stattfinden. Max nimmt die Sache in die Hand und geht auf die Suche nach dem verloren gegangenen Sternenstaub, um das Weihnachtsfest zu retten. Er hat gesehen, dass Panneman das Medaillon eingesteckt hat.

9. Bastle ein Medaillon.

Verwende hierzu zum Beispiel eine kleine, leere Cremedose, die du beklebst, am oberen Ende ein Loch bohrst und anschließend einen Faden hindurchziehst, den du verknotest.

10. Max und den Elch verbindet eine wunderbare Freundschaft. Wie ist diese gekennzeichnet? Beschreibe sie.

Bevor Max den Elch kennenlernt, hat er eine traurige Zeit hinter sich. Doch als Moose in sein Leben tritt, gewinnt Max neuen Lebensmut und geht zusammen mit ihm auf Abenteuer. Moose ist da, wann immer Max ihn braucht. Und auch Max hilft seinem Freund Moose. Er hat nun eine neue Aufgabe: Das Weihnachtsfest muss gerettet werden!

11. Beschreibe, wie Max Moose vor Panneman rettet.

Max rettet Moose zweimal vor Panneman. Als dieser auf Moose im Wald schießen möchte, hat Max die Idee, Schnee von Bäumen zu schütteln, so dass er sich zusammen mit Moose darunter verstecken kann.

Am Ende des Films hat Panneman wieder das Gewehr auf Moose gerichtet. Dieses Mal öffnet Max das Medaillon und wirft eine ordentliche Portion Sternenstaub auf Panneman. Dadurch wird dieser in die Luft geschleudert und fliegt davon.

12. Wie reagiert Max, als ihm bewusst wird, dass Moose ihn wieder verlassen muss? Kannst du seine Reaktion nachvollziehen?

Max ist zunächst traurig, erkennt dann aber, dass es Moose Herzenswunsch ist, die Geschenke auszutragen. Später sieht er ihm zufrieden dabei zu, wie er fröhlich ein Looping am Himmel dreht.

Aufgaben zu anderen Personen des Films – Kiki, Max Mutter, Max Großmutter, Weihnachtsmann

1. Wie reagiert Kiki, als sie den Elch zum ersten Mal sieht? Markiere die richtigen Antworten blau.

Sie schreit ganz laut.

Kiek rennt davon.

Sie glaubt, dass Moose lügt.

Kiek erklärt, dass die Rakete Apollo nach einem römischen Gott benannt ist.

(Sie glaubt nicht an Moose Beteuerungen, der Elch des Weihnachtsmanns zu sein. Kiki ist klug und weiß, dass das naturwissenschaftlich nicht erklärbar ist. In den Weihnachtsgeschichten sind es außerdem Rentiere, die den Schlitten des Weihnachtsmannes ziehen, und nicht ein Elch. Sie deckt auf, dass Moose lügt und durchschaut ihn.)

2. Wieso taucht Max Großmutter auf?
Max Großmutter macht einen Besuch bei ihrer Tochter und den beiden Enkelkindern. Auf dem Weg dorthin trifft sie den Weihnachtsmann in der Stadt. Die beiden sind sich schnell sympathisch und Max energische Großmutter kümmert sich um den Weihnachtsmann, der den Mut verliert.
3. Was denkt der Weihnachtsmann am Anfang und am Ende des Films über Moose?
Bespreche dich mit deinem Sitznachbarn.
Moose ist bei seiner Testfahrt mit dem Schlitten des Weihnachtsmannes abgestürzt. Zu Recht befürchtet er, nie mehr die Chance zu bekommen, einmal den echten Schlitten ziehen zu dürfen, um die Geschenke zu verteilen. Denn der Weihnachtsmann ist sehr wütend, als er erfährt, dass der Sternenstaub verloren gegangen ist. Er hat in seinem Leben noch nie ein Weihnachtsfest verpasst. Ohne Sternenstaub ist dieses nun aber ernsthaft in Gefahr. Doch als Moose zusammen mit Max das Medaillon wiederfindet, darf er zum Dank den Schlitten ziehen und die Geschenke verteilen. Der Weihnachtsmann stellt fest, dass er sich in Moose getäuscht hat.

Weiterführende Links

Informationen über Regisseur und Film:

https://www.berlinale.de/external/de/filmarchiv/doku_pdf/20142938.pdf, 16.10.2014